

wurzeln und weiterhin befruchten kann. In Oberschlesien, Posen und Westpreußen wünscht man sich vor allem die kindertümliche Literatur des Mutterlandes und die spezifische Heimatliteratur; ja man spricht sogar davon, daß für diese Grenzlanddeutschen geradezu ein Grenzlandchrifttum geschaffen werden müsse. — Für die deutschen Siedlungen und für die Diaspora im weiteren Ausland gilt ähnliches.

Die Zusammenhänge sind also erkannt. Es sei auch erinnert an die Wirkung, die in der Sommerakademie Duhnen die Betrachtungen über den niederfachsischen Kulturkreis auslösten. Am Beginn des kommenden Jahres wird unter der Leitung von Theodor Marcus und Fritz Klatt eine Grenzlandakademie im Isergebirge abgehalten werden, die ihre Teilnehmer auch aus den Grenzlandgebieten und aus Österreich heranziehen will und all diese Fragen in den Kreis ihrer Betrachtungen einbeziehen wird (vergl. Sprechsaalnotiz in dieser Nummer). Für den Sommer 1927 ist bereits die Grenzlandwanderung einer Anzahl junger Buchhändler aus Nord- und Mitteldeutschland nach Kärnten und Steiermark geplant. Hier will man das bewußte Erleben einer andersartigen Landschaft vermitteln, einen Einblick in ihr geistiges, kulturelles und wirtschaftliches Gefüge geben und die lebendige Berührung mit den Buchhändlern dieser Grenzgebiete aufnehmen. Aber auch außerhalb des Buchhandels erkennt man diese Zusammenhänge. In einem Aufsatz in Nr. 33 des »Zeitungsvorlages« mit dem Titel: »Mehr Heimatblatt« wird das Glend der Provinzzeitungen einer kritischen Betrachtung unterzogen. Man erblickt hier die Besserung in einer Lockerung der Abhängigkeit von den Berliner Korrespondenzbüros und in einer vertieften Pflege des Heimatlichen durch die Einrichtung von landschaftlichen Korrespondenzen in den Provinzialhauptstädten und durch den Ausbau der Lokal- und Provinzredaktionen. Man sieht, die Interessen von Presse und Buchhandel laufen auch hier ein gutes Stück gleich. Das sollte bei der Zusammenarbeit mit der Kleinstadtpresse nicht vergessen werden. In diesem Zusammenhang sei auch noch darauf hingewiesen, daß die sogenannten »Regionalen Werbestellen« erfolgreiche Arbeit erst dann werden leisten können, wenn ihre Tätigkeit nicht nur auf der Erfassung der ökonomischen und soziologischen Verhältnisse ihres Arbeitsgebietes aufgebaut wird, sondern auch weitgehend auf dem Eindringen in die geistig-kulturellen Grundlagen im Sinne der vorstehenden Ausführungen beruht.

Der deutsche Buchhandel verdankt seiner historischen Entwicklung einen weitgehend dezentralisierten Vertriebsapparat, der seine Eigenart und seine Stärke ist. Diese Organisation ist die naturgegebene und ideale Grundlage für die Kulturarbeit in Heimat und Landschaft. (Vgl. dazu auch die Notiz auf Seite 1421 dieser Nummer: Jungbuchhändlertreffen in Torgau.)

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Einrichtungen u. Veränderungen

Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: **B** = Mitglied des B.-B. u. eines anerkannten Vereins. — * = Mitglied nur d. B.-B. — **h** = Mitglied des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler. — **☎** = Fernsprecher. — **TM.** = Telegrammadresse. — **☉** = Bankkonto. — **☽** = Postcheckkonto. — **h** = Mitglied der BMB (Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig.) — **†** = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — **B.** = Börsenblatt. — **H.** = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — **Dir.** = Direkte Mitteilung.

22.—27. November 1926.

Vorhergehende Liste 1926, Nr. 274.

Augeverlag, Leipzig B 31. Der Inh. **Paul Hermann Auge** ist ausgeschieden. Inh. ist jetzt: **Wilhelm Albert Auge**. [S. 17./V. 1926.]

Art, Friedrich, Dresden-A. Inh. ist: **Frau Antonie verm. Art**. [Dir.]

Bauer, Karl, Michelstadt (Hessen). Buch-, Kunst- u. Papierh. Begr. 20./VIII. 1918. (☎ 386. — ☉ Landw.- u. Gewerbebank. — ☽ Frankfurt [M.] 64 628.) Leipziger Komm.: w. **Goldmar**. [Dir.]

Beder, D. u. N., Dresden-A. **Frau Elisabeth Anna Beder** geb. **Busch** ist als Mitinh. eingetreten. [S. 2./XI. 1926.]

Berthold & Schwerdtner, Stuttgart. Die Filiale in Geislingen (Steige) ging käuflich an **Kurt Hofacker** über, der Buchhandlung »**Albert Zoll**« Inh. **Kurt Hofacker** firmiert. [Dir.]

Biener, A., Riemes (Böhmen). Der Inh. **Anton Biener** ist 24./XI. 1926 verstorben. [B. 276.]

Buch-, Kunst- und Gewerbe-Gesellschaft m. b. H., Berlin SW 48, Friedrichstr. 226. Begr. 26./I. 1922. (☎ 45 176.) Geschäftsf.: **OC. H. M. Zander**. Prokur.: **Frl. Käthe Kossat**. [Dir.]

Buchhandlung »Alter Zoll« Inhaber: **Kurt Hofacker**, Geislingen (Steige), Hauptstr. 24 (Haus Alter Zoll). Buch-, Musik- u. Schreibwh. Musikinstr. Papierwaren. Begr. 1869. (☎ 287. — TM.: Hofacker. — ☉ Oberamtsparkeffe Geislingen, Girokonto 196. — ☽ Stuttgart 15 794.) Beiträge sende ich nach Empfang der Sendung ein. Nachnahmesendungen verbeten. — Komm.: Stuttgart, Koch, Reff & Detinger. Leipziger Komm.: w. **Goldmar**. [Dir.]

Buchhandlung Stuttgarter Platz **Hirschberg & v. Kopp**, Charlottenburg, wird aufgelöst. [Dir.]

Buch- u. Kunststube Werner Schumann, Partienkirchen (Oberbayern). Die Filiale Bitter Buch- u. Kunststube, Ostseebad Bitte auf Hiddensee, ging 1./IV. käuflich ohne Alt. u. Poff. an **Gustav Andorff**, Greiz, über, der Bitter Buch- und Kunststube firmiert. [B. 77/78.]

Coja, Gertrud, Bensheim, Schlinkergasse 8. Sort.-, Kunst- u. Musikh. Begr. 1892. (TM.: Coja Bensheim. — ☉ Rhein. Creditbank, Bensheim.) [Dir.]

Cooper, Ernest, (late Horace G. Commin), Bournemouth (England), 100, Old Christchurch Road. Sortiment u. Antiquariat, Buchbinderei. (☎ 2085. — TM.: Commin, Bookseller, Bournemouth.) Inh.: **Ernest Cooper**. Unerlangtes geht mit Spesenachnahme zurück. Leipziger Komm.: w. **Kochler**. [Dir.]

Deutsche Schriftenniederlage R. G. Hermann, Raumburg (Saale). Spez.: **Schöne Literatur, Jugendbewegung**. Begr. 1./X. 1926. Inh.: **Margarete G. Hermann**. w. [Dir.]

Dreiländerverlag Alfred Freiherr von Czibulka Kommanditgesellschaft, München. Leipziger Komm.: **Goldmar**. [Dir.]

Ein- und Ausfuhr-Handels-Verlag G. m. b. H., Berlin SW 48, veränderte sich in **Buch-, Kunst- und Gewerbe-Gesellschaft m. b. H.**

Einhorn-Verlag Walter Blumtritt, Dachau b. München, verlegte den Sitz der Firma nach Leipzig C 1, Leibnizstr. 6. [B. 259.]

Ferber, Maximilian, Wien V, ging an **Marcel Hornik** über, der unter seinem Namen firmiert. [Dir.]

Geber-Verlags-gesellschaft Warschatka & Co., Freiburg (Breisgau). Die Geschäftsaufsicht ist beendet. [B. 276.]

Gesundheitswacht Verlags-Ges. m. b. H., München 2, Karlstr. 18. Verlag von Schriften über Hygiene u. Gesundheitspflege. Begr. 19./XII. 1925. (☎ 59 018. — ☉ Bayer. Hypotheken- u. Wechselbank, München, Theatinerstr. Kto. Nr. 23 231. — ☽ 11 172.) Geschäftsf.: **Dr. Ernst Mayer** u. **Otto Trojan**. Leipziger Komm.: a. **Opeß**. [Dir.]

Hellwig & Co., Versand- u. Verlagsbuchhandlung Die neue Zeit, Kommanditgesellschaft, Jena. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: **Rudolf Jitzmann** in Lauf b. Nürnberg. [S. 1./XI. 1926.]

Hornik, Marcel, Wien V, Schönbrunner Str. 124. Buch- u. Antiq. Spez.: **Alte Theologie**. Begr. 1./VIII. 1925. (☎ 81 599. — ☽ 155 211.) w. [Dir.]

Kerthey, Joseph, Buchvertrieb u. Versand, Emmenrich, ging mit allen Alt. an **H. Reffing** über, der sie mit seiner Firma vereinigte. [Dir.]

Klemm, Eduard, Leipzig D 30. Der Inh. **Eduard Klemm** ist 23./XI. 1926 verstorben. [B. 274.]

Kliffner, Anton Rudolf, Karlsbad [Karlovy Vary] (Böhmen), »Haus Kliffner«, Pragergasse. Buch- u. Kunsthandlung, Antiquariat. Begr. 15./X. 1926. (☉ Kreditanstalt der Deutschen, Prag, Zweigst. Karlsbad.) Leipziger Komm.: w. **Carl Emil Krug**. [Dir.]

Lindner-Verlag Lindner & Braun, Düsseldorf. Der Mitinh. **St. P. Braun** ist 1./XI. ausgeschieden. [Dir.]

Mitteldeutsche Reise- und Versandbuchhandlung Inh.: **Hans Wenzig**, Halle (Saale), Schmeerstr. 5. Reise- u. Versandbh. Begr. 20./IV. 1920. (☎ 26 325. — TM.: Wenzig Halle/Saale. — ☉ Dresdner Bank, Fil. Halle. — ☽ Leipzig 105 937.) Geschäftsf.: **Felix Büttner**. Leipziger Komm.: w. **Kochler**. [Dir.]